PLAUSI

(PuQI hat einen Freund bekommen)

Anfang November 2017

Der Publikationsqualitätsindex (PuQI) gibt (rein statistisch ermittelte) Hinweise darauf, wie die Angaben zu einzelnen Objekten gestaltet werden sollten, damit die Objekte leicht im Internet gefunden werden. Ein Hinweis-Geber ist auch das neue Tool bei museum-digital, der Plausibilitätsprüfer – kurz: „Plausi“.

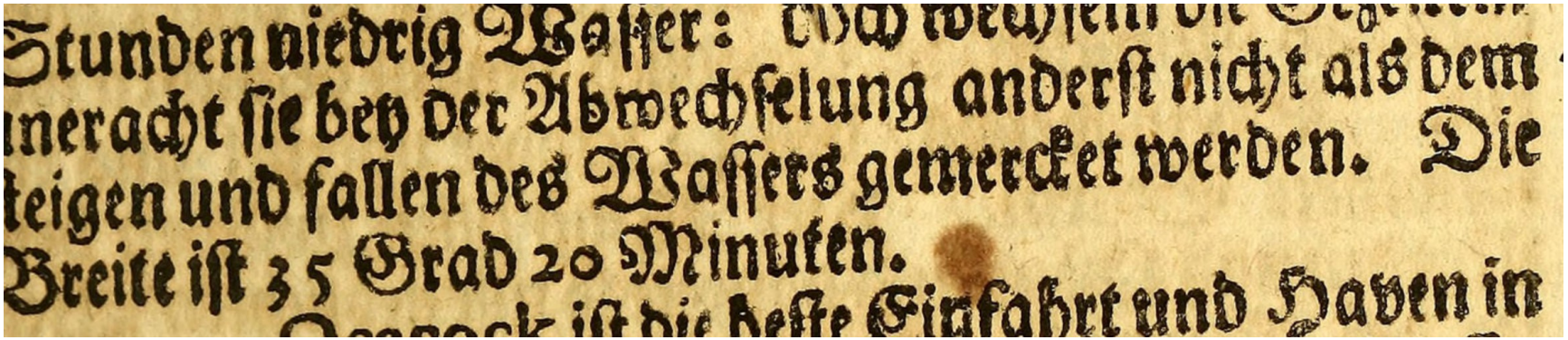
Wenn jemand bei museum-digital ein Objekt erfasst, dann trifft er - genau genommen - viele einzelne Aussagen über ein Objekt. Jede einzelne Aussage kann korrekt, fraglich oder falsch sein.

Eine einzelne Aussage, wie etwa: „Objekt wurde 1912 verfasst“, kann in einem geschlossenen System wie museum-digital nicht ohne Weiteres überprüft werden. Anders ist es, wenn eine zweite Aussage zum gleichen Objekt hinzukommt, etwa: „Objekt wurde 1910 gedruckt“. Die durch das Zusammenspiel zweier Aussagen entstandene neue Aussage (dass das Verfassen nach dem Drucken erfolgte) lässt sich überprüfen. Dies ist der Ansatzpunkt von „Plausi“.

Aktuell ist „Plausi“ in der Lage Zeitangaben in Ereignissen zu hinterfragen. Generell gibt es in Ereignissen …

- direkte Zeitangaben (wie die gerade skizzierten: „Objekt wurde 1912 verfasst“) und
- indirekte Zeitangaben (die sich in den Lebensdaten der Akteure verbergen), wie etwa, das „Objekt sei von Friedrich Theodor Vischer verfasst“ worden.

Friedrich Theodor Vischer lebte von 1807-1887. Wenn es zu dem Objekt dieses Beispiels also heißt, es sei im Jahre 1912 von Friedrich Theodor Vischer (1807-1887) verfasst worden, dann darf diese Aussage angefochten werden.


Stunden niedrig Wasser: Doch wechseln die Gezeiten
ineracht sie bey der Abwechselung anderst nicht als dem
teigen und fallen des Wassers gemercket werden. Die
Breite ist 35 Grad 20 Minuten.
Oeracock ist die beste Einfahrt und Haven in

„Plausi“ überprüft sowohl einzelne Ereignisse

- passen direkte und indirekte Zeitangaben zusammen?

als auch mehrere Ereignisse

- passen die direkten Zeitangaben zueinander, und passen die direkten und indirekten Zeitangaben eines Ereignisses zu den Zeitangaben anderer Ereignisse?

„Plausi“ wird nur dann eingeblendet, wenn Hinweise gegeben werden können oder fragwürdige Aussagen erkannt wurden. Das Plausi-Symbol erscheint als farbiger Balken (mit eingeblendetem Warnsymbol) unterhalb der PuQI-Leiste.

Es gibt drei Zustände.

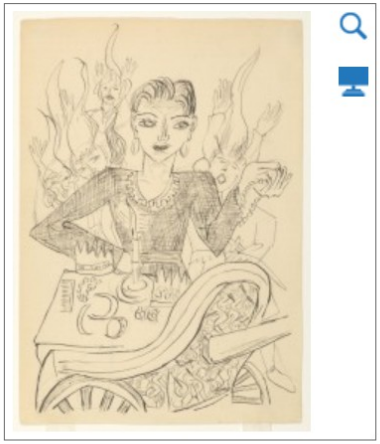
- „Plausi“ ist unsichtbar: Keine Widersprüche gefunden (meistens der Fall)
- Gelber Balken: Etwas ist fragwürdig (beruht meist auf Ungenauigkeiten)
- Roter Balken: Etwas ist sehr unwahrscheinlich

So wie „PuQi“ gibt auch „Plausi“ nähere Auskunft beim Berühren mit dem Mauszeiger.

Einige unvollständige und konstruierte Beispiele aus dem Sandkasten von museum-digital:

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 06:21)



- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Max Beckmann (1884-1950)

"Max Carl Friedrich Beckmann" (* 12. Februar 1884 in Leipzig; † 27. Dezember 1950 in New York City) war ein deutscher Maler, Grafiker, , Autor und Hochschullehrer. Beckmann griff die Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts ebenso auf wie die kunsthistorische Tradition und formte einen figurenstarken Stil, den er ab 1911 der aufkommenden Gegenstandslosigkeit entgegensetzte. Beckmann war in seiner frühen Zeit Mitglied der Berliner Secession, stilisierte sich dann aber lieber als Einzelgänger. Der Moderne, insbesondere Pablo Picasso und dem Kubismus, setzte er eine eigenwillige Räumlichkeit entgegen. Zudem entwickelte er eine erzählende und mythenschaffende Malerei, insbesondere in zehn Triptychen. Besondere Bedeutung kommt Beckmann als prägnantem Zeichner, Porträtisten (auch zahlreicher Selbstporträts) und als subtilem Illustrator zu. - (Wikipedia 07.11.2017)

Basis | Ansi | Notizen

Museum
Allerleiding-Museum

Sammlung
Grafik

Ereignis
Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Beckmann, Max
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1943-1944

Schlagwort
Drama

Kein „Plausi“ in Sicht => Nichts Fragwürdiges ermittelt

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 06:23)

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum
Allerleiding-Museum

Sammlung
Grafik

Ereignis
Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Liebert, Wolfgang
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1943-1944

Wolfgang Liebert (1944-)

Wolfgang Liebert (1944) zählt zu den wichtigen Potsdamer Malern und Grafikern. Während einer Baumalerlehre (1963-64) war er Mitglied im Caputher Malzirkel, der vom bekannten Maler Magnus Zeller geleitet wurde. Daran anschließend folgte ein Studium an der Kunsthochschule in Berlin Weißensee (1964-1969). Seine Professoren waren Kurt Robbel und Walter Womacka. Womacka betreute ebenfalls Lieberts Aspirantur am Institut für baugebundene Kunst der Kunsthochschule Berlin (1969-1971).

Wenn dies der Akteur gewesen wäre

Schlagwort
Drama

Gelber Balken => Fragwürdiges ermittelt … beim Überfahren →

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 06:23)

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum

Plausibilitätskontrolle

Druckplatte hergestellt (1943-1944) möglicherweise vor Geburt von Wolfgang Liebert (1944-)

Ereignis

Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Liebert, Wolfgang
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1943-1944

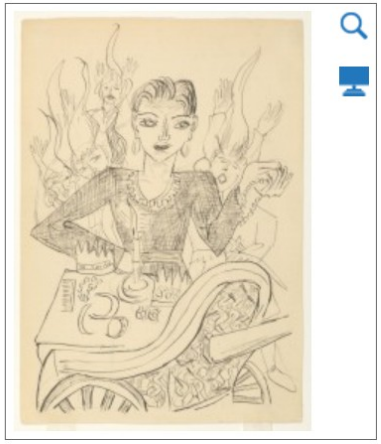
Schlagwort

Drama

Herstellungszeitraum abgeglichen mit Lebensdaten Hersteller:
Wolfgang Liebert war höchstens ein Jahr alt, als die Druckplatte entstand.

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 06:27)



- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum

Plausibilitätskontrolle X

Druckplatte hergestellt (1755) vor Geburt von Wolfgang Liebert (1944-)

Ereignis

Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Liebert, Wolfgang
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1755

Wenn dieses die Zeit gewesen wäre

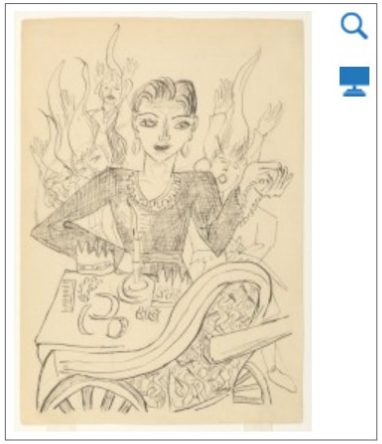
Schlagwort

Drama

Herstellungszeitraum abgeglichen mit Lebensdaten Hersteller:
Wolfgang Liebert war nicht geboren als die Druckplatte entstand.

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 06:45)



- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Max Liebermann (1847-1935)

"Max Liebermann" (* 20. Juli 1847 in Berlin; † 8. Februar 1935 ebenda) war ein deutsch-jüdischer Maler und Grafiker. Er gehört zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Impressionismus. Nach einer Ausbildung in Weimar und Aufenthalten in Paris und den Niederlanden schuf er zunächst naturalistische Werke mit sozialer Thematik. Durch die Beschäftigung mit den französischen Impressionisten fand er seit 1880 zu einer lichten Farbigkeit und einem schwungvollen Farbauftrag, der sein Hauptwerk prägt. Sein Schaffen steht symbolisch für den Übergang von der Kunst des 19. Jahrhunderts hin zur Klassischen Moderne zur Zeit des Wilhelminismus und der Weimarer Republik. Diesen Wandel förderte er als Präsident der Berliner Secession. Von 1920 bis 1932 war er Präsident, bis 1933 Ehrenpräsident der Preußischen Akademie der Künste, bevor er infolge der nationalsozialistischen Einflussnahme aus der Kunstpolitik zurücktrat. Seine letzten beiden Lebensjahre verbrachte er zurückgezogen in seiner Heimatstadt Berlin. - (Wikipedia 24.09.2017)

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung

Museum
Allerleiding-Museum

Sammlung
Grafik

Ereignis

Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Beckmann, Max
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1943-1944

Vorlagenerstellung
Wer: [≡] Liebermann, Max
Wo: - - - - -
Wann: - - - - -

Hätte sein können …

Schlagwort
Drama

Kein „Plausi“ in Sicht => Nichts Fragwürdiges ermittelt.
Vorlagenerstellung spätestens 1935 (Ableben von Max Liebermann)
mithin vor Ende der Herstellung der Druckplatte

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 07:01)

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum

Plausibilitätskontrolle X

⊙ **Druckplatte hergestellt** (1943-1944) nach **Veröffentlicht** (Akteur: † 1935)

Ereignis

Druckplatte hergestellt		Veröffentlicht	
Wer:	[≡] Beckmann, Max	Wer:	[≡] Liebermann, Max
Wo:	- - - - -	Wo:	- - - - -
Wann:	[≡] 1943-1944	Wann:	- - - - -

Von Liebermann publiziert …

Schlagwort

Drama

- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Roter Balken => Veröffentlicht spätestens 1935 (Ableben von Max Liebermann) mithin vor Herstellung der Druckplatte (1943-1944)

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Q:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 07:41)

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum

Plausibilitätskontrolle

Druckplatte hergestellt (Akteur: † 1950) möglicherweise nach **Veröffentlicht** (Akteur: † 1935)

Ereignis

Druckplatte hergestellt		Veröffentlicht	
Wer:	[=] Beckmann, Max	Wer:	[=] Liebermann, Max
Wo:	- - - - -	Wo:	- - - - -
Wann:	- - - - -	Wann:	- - - - -

Druckplatte Datum unbekannt

Schlagwort

Drama

- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Gelber Balken => Beckmann (1884-1950) und Liebermann (1874-1935) lebten gleichzeitig … Veröffentlicht in jedem Fall nach Geburt von Beckmann (1884) und vor Tod von Liebermann (1935). (Hier zeigt „Plausi“ an, dass genauere Angaben möglich wären.)

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 07:48)

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Museum
Allerleiding-Museum

Sammlung
Grafik

Ereignis

Druckplatte hergestellt
Wer: [≡] Beckmann, Max
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1884-1935

Veröffentlicht
Wer: [≡] Liebermann, Max
Wo: - - - - -
Wann: [≡] 1884-1935

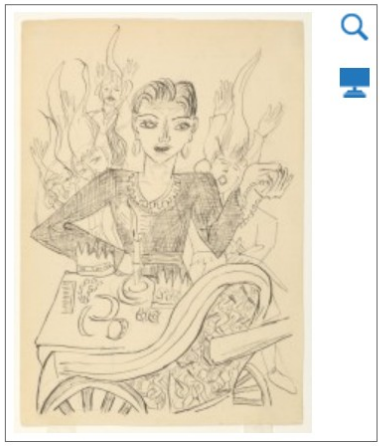
Korrekt, aber vielleicht ungenau?

Schlagwort
Drama

Kein „Plausi“ => Vielleicht zu ungenau ? Andere Möglichkeit …

◀ 13780 ▶

A:Import (2013-12-14 18:33)
Ω:Stefan Rohde-Enslin (2017-11-07 07:24)



Inventarnummer	III-15029/024
Objektart	Druckgrafik
Objekttitel	Knabe Lenker. 1. Akt: Weitläufiger Saal mit Nebengemächern
Beschreibung	Dargestellt ist eine weiblich anmutende Figur, die jedoch den Knaben Wagenlenker darstellt. Der angedeutete Adamsapfel macht deutlich, dass es sich trotz üppiger Wimpern, des Kleides, des Schmucks und dem sorgfältig frisierten Haar um eine männliche Figur handelt. Auf dem Wagen vor dem Knaben Wagenlenker sind diverse Gegenstände zu erkennen, darunter Kronen, ein Kamm, Schmuck und eine brennende Kerze. Hinter der Figur züngelt Feuer empor, dazwischen befinden sich Menschen, in deren Gesichtern sich Schmerz widerspiegelt. Die Anlehnung an Fegefeuerdarstellungen ist hier offensichtlich. Bezeichnet: Verso links oben in Feder: "1. Akt. Carneval / "Knabe Lenker" / 24", rechts unten in Bleistift: "276". Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal
Material / Technik	Feder über Bleistift
Maße	24,8 x 17,4 cm [Blatt]

Abschicken

- Vorschau im Ausgabemodul
- PDF-Karteikarte (A5)
- PDF erstellen (A4)
- Erzeuge QR-Code
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Basis | Ansicht (2) | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Notizen

Plausibilitätskontrolle

- **Veröffentlicht** (Vor 1936) möglicherweise vor Geburt von Max Liebermann (1847-1935)
- **Druckplatte hergestellt** (Nach 1883) möglicherweise nach Tod von Max Beckmann (1884-1950)

Ereignis

Druckplatte hergestellt		Veröffentlicht	
Wer:	Beckmann, Max	Wer:	Liebermann, Max
Wo:	- - - - -	Wo:	- - - - -
Wann:	Nach 1883	Wann:	Vor 1936

Lebensdaten partiell berücksichtigt

Schlagwort

Drama

Gelber Balken => Weil „Nach 1883“ bis in Gegenwart reicht und „Vor 1936“ in die Vorzeit. Balken bleibt als Hinweis, dass hier genauere Daten fehlen. Man kann den Hinweis einfach stehen lassen.

Abwägung:

Bei rotem Balken sollte eingegriffen werden, bei gelbem Balken sollten – müssen aber nicht – Zeit und Akteursangaben überprüft werden.

Aktuell ist „Plausi“ nur recht selten zu sehen, weil

- die Angaben keine Widersprüche aufweisen
- zu Firmen und Einrichtungen nur selten Anfangs- und Enddaten erfasst sind
- aktuell nur Akteure und Zeitangaben geprüft werden

Mit einer weiter verfeinerten Erfassung von Personen und Körperschaften lassen sich gewiss noch andere Plausibilitäten überprüfen. Möglich sind natürlich auch ganz andere Überprüfungen: Kann man eine Grafik verfassen, einen Teller drucken oder einen Rasenmäher singen ?

Haben Sie Ideen?

Vieles ist möglich – aber längst nicht alles!

Diese Präsentation wurde im Rahmen der Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes in Berlin im November 2017 von Stefan Rohde-Enslin gehalten.

Sie ist lizensiert unter CC BY 4.0.